

# Budget 2022 Finanzplan 2022 – 2025

Medienkonferenz vom 14. September 2021



Wenn in Tabellen die aufgeführten Beträge gerundet sind, können die Totalisierungen von der mathematischen Summe der einzelnen Werte abweichen.

## Geringerer Fehlbetrag trotz Steuersenkungen

- Gegenüber Vorjahresbudget (-12.6 Mio. Fr.) Halbierung des Defizits auf 6.4 Mio. Franken.
- Steuergesetzrevision (Erhöhung Versicherungsabzug und Entlastungsabzug, Reduktion Vermögenssteuer).
- Reduzierter Steuerfuss um 2 Punkte als Corona-Entlastung.

## Wesentliche Einflussfaktoren auf das budgetierte Ergebnis

- Mehraufwand für revidiertes Strassengesetz/Entlastung Gemeinden (+8.3 Mio. Fr.)
- Deutlich höhere Steuereinnahmen JP als im Budget 2021 (+13.7 Mio. Fr.)
- Entnahmen aus fin.pol. Reserven für steuerliche Entlastungen (+8.8 Mio. Fr.)
- Reduzierter Nationaler Finanzausgleich (-3.2 Mio. Fr.)

## Die Nettoinvestitionen 2022 betragen 34.3 Mio. Fr., davon wesentlich

- Sanierungen / Umbauten Liegenschaften des Verwaltungsvermögens (14.3 Mio. Fr.)
- Instandsetzungsinvestitionen Kunstbauten, Kantonsstrassen und kantonales Radwegnetz (7.0 Mio. Fr.)
- Neubau Kantonales Sicherheitszentrum und Auslagerung Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt (4.0 Mio. Fr.)
- Förderung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien (1.9 Mio. Fr.)

## Reduzierter Steuerfuss von 100 % (inklusive temporäre Steuersenkung von 2 %)

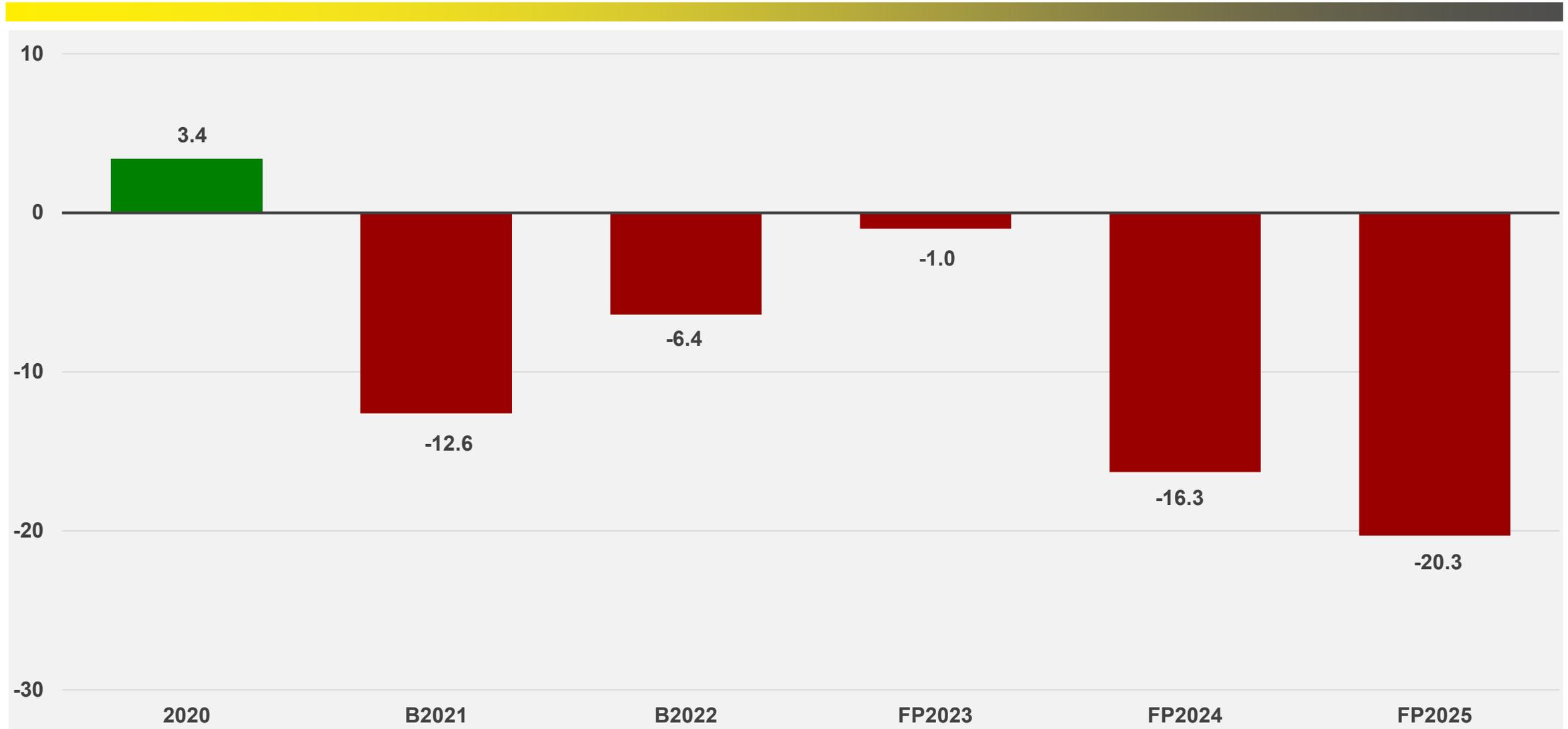
Kennzahlen Budget 2022	
Aufwand (inkl. int. Verrechnungen)	850.2 Mio. Fr.
Ertrag (inkl. int. Verrechnungen)	843.8 Mio. Fr.
Ergebnis nach Einlage in / Entnahme aus fin.pol. Reserve	-6.4 Mio. Fr.
Ergebnis in % des Gesamtaufwandes	0.75 %
Nettoinvestitionen	34.3 Mio. Fr.
Selbstfinanzierung	-9.3 Mio. Fr.
Selbstfinanzierungsgrad	-27.1 %
Nettovermögen I pro Einwohner	3'198 Fr.
Bruttoverschuldung	252.1 Mio. Fr.

# Budget 2022 im Überblick

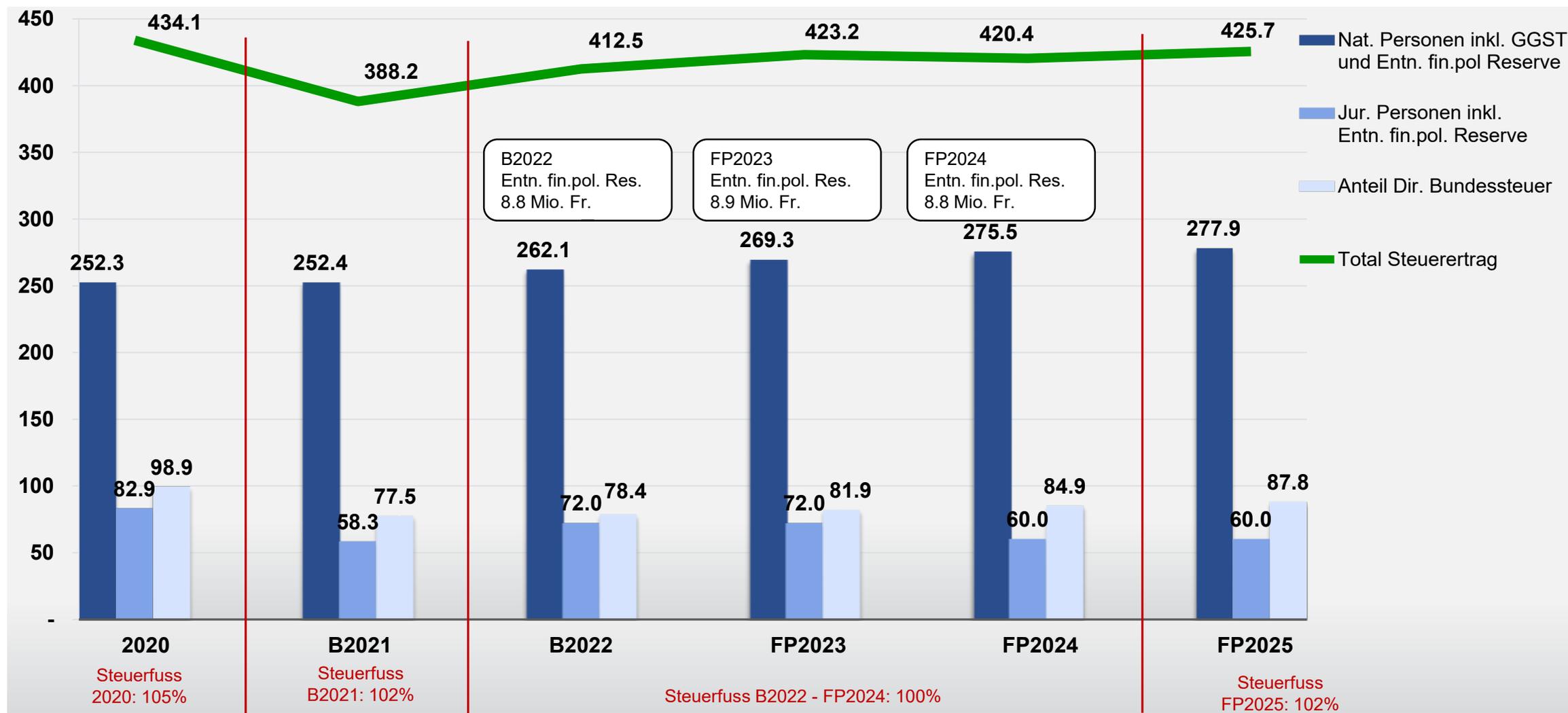


in Mio. Franken				
Erfolgsrechnung – Gestufter Erfolgsausweis	Budget	Budget	Abweichung	
	2022	2021	Fr.	%
Betrieblicher Aufwand	793.8	770.6	23.3	3.0
Betrieblicher Ertrag	726.5	712.1	14.4	2.0
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-67.3</b>	<b>-58.5</b>	<b>-8.8</b>	<b>-15.1</b>
Ergebnis aus Finanzierung	41.6	35.2	6.4	18.0
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-25.7</b>	<b>-23.3</b>	<b>-2.5</b>	<b>-10.7</b>
Ausserordentlicher Aufwand (fin.pol. Reserve)	-	-	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	27.2	3.6	23.7	665.3
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>27.2</b>	<b>3.6</b>	<b>23.7</b>	<b>665.3</b>
<b>Zwischenergebnis operativ und ausserordentlich</b>	<b>1.5</b>	<b>-19.7</b>	<b>21.2</b>	<b>107.6</b>
Einlagen in Spez.Finanz. und Fonds Eigenkapital	-15.5	-0.5	-15.0	-2'982.1
Entnahmen aus Spez.Finanz. und Fonds Eigenkapital	7.6	7.6	-	-
<b>Netto Einlagen/Entnahmen SF und Fonds EK</b>	<b>-7.9</b>	<b>7.1</b>	<b>-15.0</b>	<b>-210.7</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-6.4</b>	<b>-12.6</b>	<b>6.2</b>	<b>49.2</b>

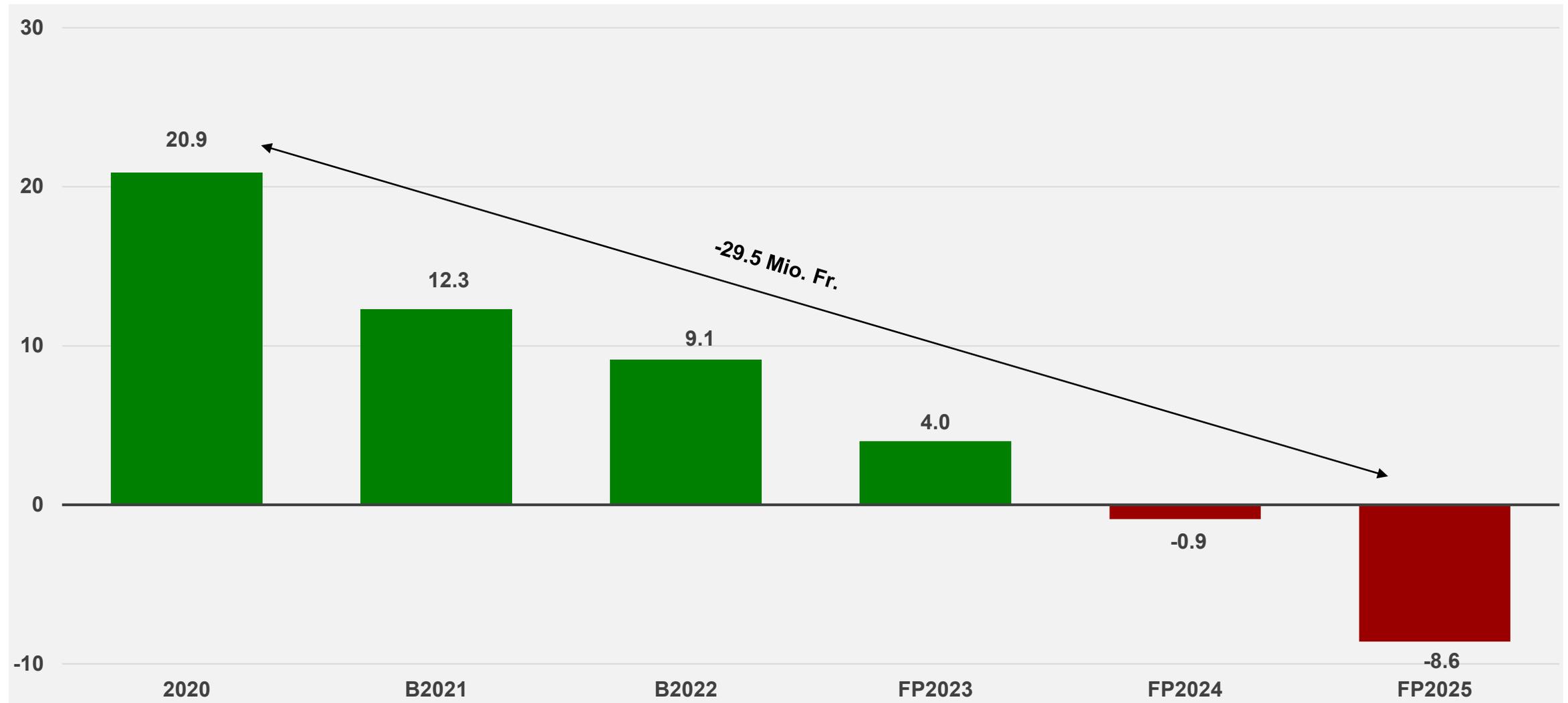
# Entwicklung Gesamtergebnis Erfolgsrechnung 2020 – FP2025 in Mio. Franken



# Entwicklung Steuerfuss und Steuerertrag 2020 – FP2025 in Mio. Franken

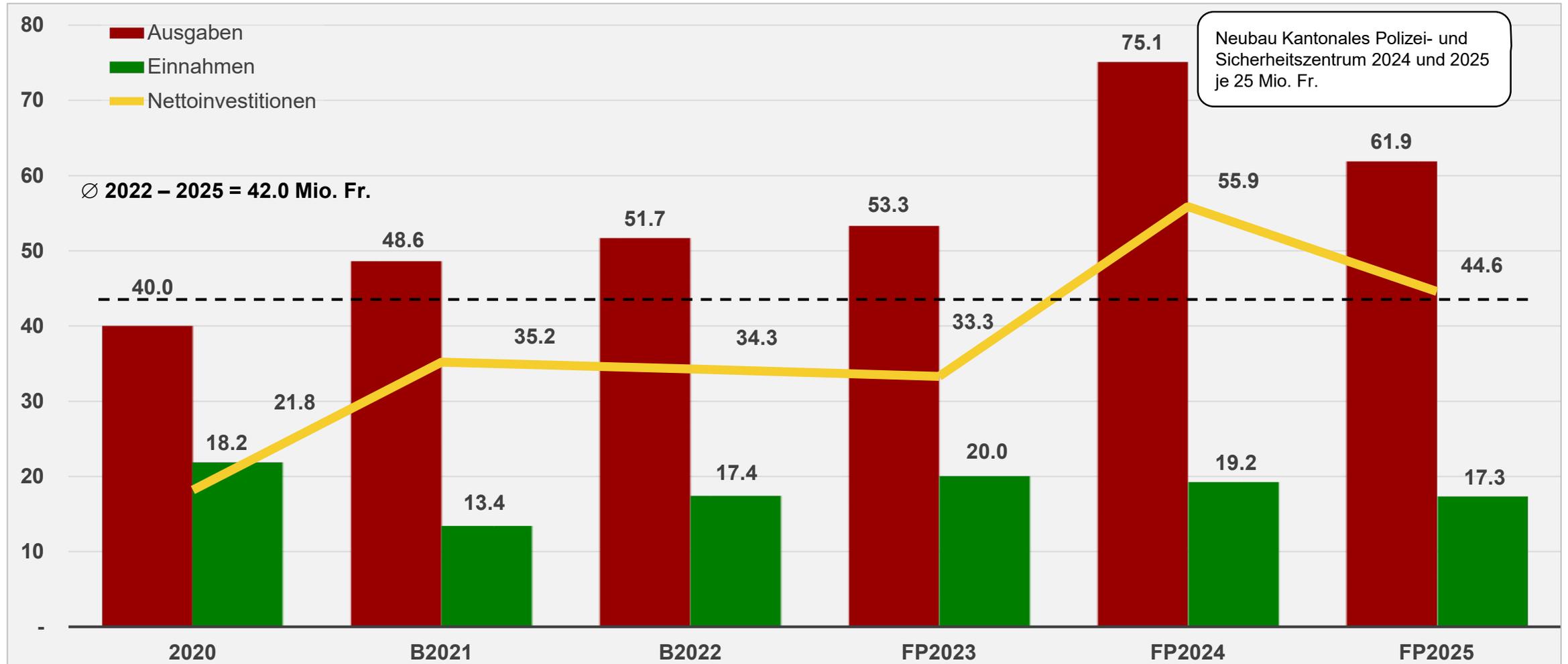


# Entwicklung Nationaler Finanzausgleich (NFA) 2020 – FP2025 in Mio. Franken



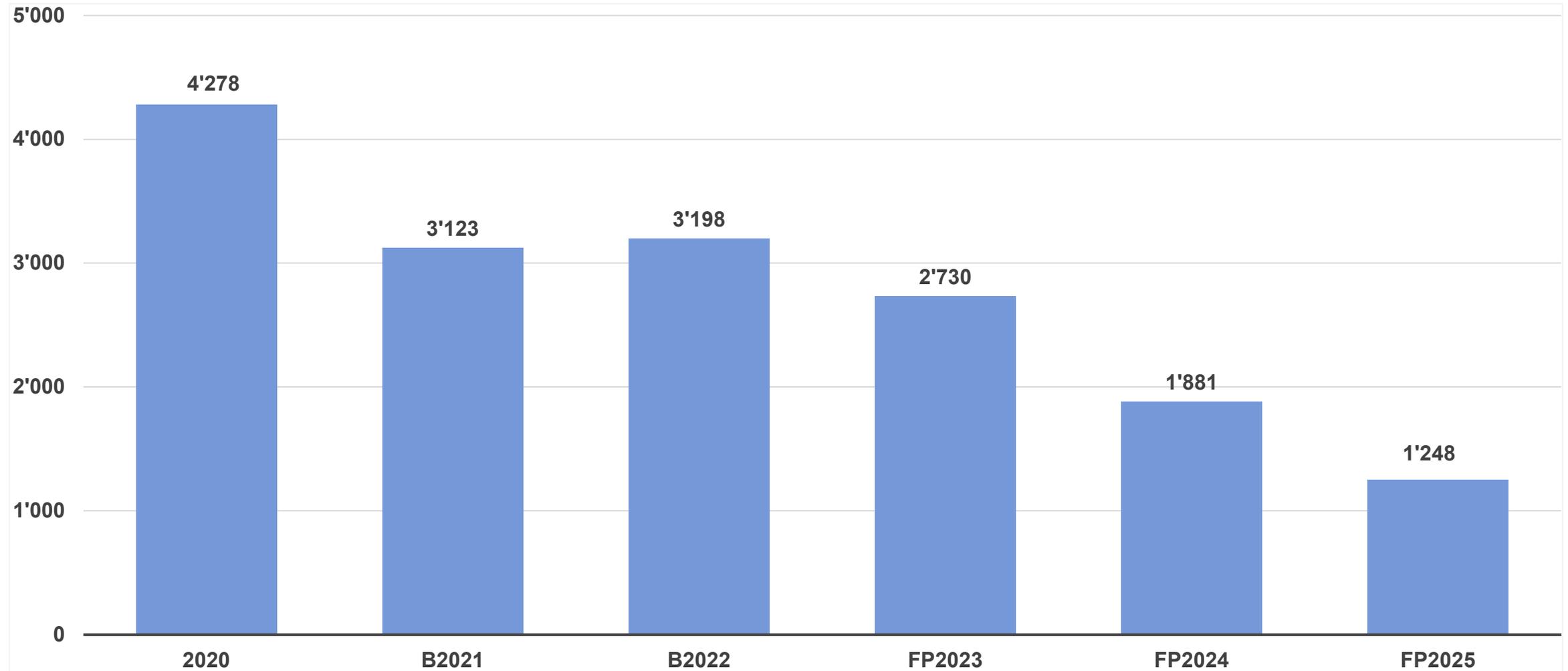
# Nettoinvestitionen

Mio. Franken



# Nettovermögen pro Einwohner

Mio. Franken



- Trotz schwierigem Umfeld (Corona / Gefahr einer 4. Welle) werden im Budget 2022 und den Finanzplanjahren bis 2025 nur **moderate Defizite** erwartet (weniger als 1 % des Gesamtaufwandes).
- Die erfolgreiche Umsetzung der **STAF** verspricht erfreulicherweise **Steuermehrereinnahmen**.
- In den Jahren 2022 bis 2024 sind eine **temporäre Steuerfussenkung von 2 % und weitere steuerliche Massnahmen zugunsten tieferer Einkommen** vorgesehen. Diese Mindereinnahmen sind durch eine finanzpolitische Reserve vorfinanziert.
- Weitere zur Bewältigung der **Corona-Krise** notwendigen Massnahmen können mit den im Rahmen des Rechnungsabschlusses 2019 und 2020 beschlossenen finanzpolitischen Reserven gedeckt werden.
- Der **Nationale Finanzausgleich (NFA)** stellt den Kantonshaushalt vor neue Herausforderungen. Aufgrund guter Steuerabschlüsse der vergangenen Jahre sowie einer geänderten Berechnungspraxis wird der Kanton Schaffhausen ab 2024 wieder zum **Geberkanton**.
- Die **erwartete Strassengesetzrevision belastet den Kanton** fortan in Millionenhöhe und entlastet die Gemeinden entsprechend.
- Die grössten Nettoaufwandposten sind nach wie vor die Bereiche **Bildung, Gesundheit und Soziale Sicherheit**. Sie binden weiterhin rund 70% des Gesamtaufwandes des Staatshaushaltes und können über die gesamte Planungsperiode relativ **konstant gehalten** werden.
- Dank **starker Eigenkapitaldecke mit einer Eigenkapitalquote von 58.8%** kann der Kantonshaushalt über die gesamte Planungsperiode **stabil** gehalten werden. Eine Neuaufnahme von Fremdkapital dürfte nicht erforderlich werden.

